



# FDISK

Feuerwehrdateninformationssystem und  
Katastrophenschutzmanagement

ACP Business Applications GmbH

FDISK 1.61.5.0

Benutzername:

Passwort:

Anmelden

Entsperren



# Eckdaten



- Verwaltungsprogramm **seit über 10 Jahren**
- Lösung wird neben Niederösterreich in der **Salzburg, Steiermark, Tirol** und bei den **Betriebsfeuerwehren in Wien** eingesetzt.
- Seit 2015 stabilisierter Betrieb im eigenen Haus an zwei getrennten Standorten (Tulln und Krems)
- **Trennung** der unterschiedlichen Systeme (reservierte Ressourcen für das Produktiv-System)
- **Betrieb 24/7** mit vier geplanten Offline-Wartungsfenstern pro Jahr
- FDISK konsumiert **448 GB Arbeitsspeicher** und ca. **5 TB Storage**
- **Backup-Strategie**: täglich INCR (Disk), wöchentlich FULL (Disk), Duplizierung LTO-Tape, anderer Standort und anderer Standort LTO-Tape wöchentlich, Archivierung LTO-WORM-Tape monatlich



- FDISK Betriebskosten belaufen sich auf **ca. 250.000 € im Jahr**
- FDISK Entwicklung wird durch ACP sichergestellt – Zielsetzung für die Zukunft: Selbst auch an der Entwicklung beteiligt zu sein.
- Klare und **einheitliche Vertragssituation** zwischen LFV NÖ und den anderen FDISK Mandanten, **Kostenteilungsschlüssel** ist die Anzahl der verwalteten Mitglieder
- Applikation ist NICHT hochverfügbar!
- Es gibt eine **Arbeitsgruppe FDISK** welche über Weiterentwicklung-/Modernisierungsideen berät und Vorschläge ausarbeitet
- **FDISK-Lenkungsausschuss** (FDISK-LA) trifft strategische Entscheidungen im Bezug auf FDISK



Alle Anfragen / Wünsche / Probleme / etc. bitte **immer schriftlich** an

[fdisk@feuerwehr.gv.at](mailto:fdisk@feuerwehr.gv.at)

Eine Beantwortung von **anders adressierten E-Mails** oder eine adhoc-Hilfestellung am **Telefon** sind **nicht möglich**.



# Weiterer Plan



- **ELKOS**

- Für das neue ELS ist FDISK die **zentrale Datenbasis**
- Alle Erreichbarkeiten, Adresse, Instanzen, Fahrzeuge, etc. kommen aus den FDISK Stammdaten
- Pflege **von Alarmplänen und Einsatzzonen** soll soweit möglich über FDISK erfolgen (bereits vorhandenes Portal mit allen hierarchischen Möglichkeiten)
- Kontinuierlicher **Datenimport** mit manueller Kontrolle bzw. Beaufsichtigung

- **DSGVO**

- Aufwändige Änderungen im Bezug auf Datensicherheit / Passwortsicherheit / Zugangsschutz / etc.
- Datenreduktion, Anpassung der Formulare, Löschen von Daten und Pseudonymisierung
- Dokumentation, Logging und Auswertung



- Technologisch ist **FDISK überaltert** und sollte neu (aus)geschrieben werden. Aufwand ca. 3 Mio Euro – unrealistisch
- **Modernisierung** erfolgt daher in kleinen Schritten und wird immer wieder durch Fehler bzw. notwendige Anpassungen blockiert.
- Seit Q4/2017 sollten die meisten Aktionen / Popups in allen Browsern funktionieren – ist jedoch nur ein Hotfix und keine nachhaltige Lösung
- Grundlage für alle Modernisierungsschritte sind die bereits eingeführten **Werkzeuge und Prozesse...**

